

1. Samuel 24,5: Ist das ein *Kairos*?

„Das ist die Gelegenheit, David“! So flüsterten einige von ihnen ihrem Anführer zu.
„Der Herr hat doch versprochen, dir eines Tages deinen Feind auszuliefern, damit du dich an ihm rächen kannst. Jetzt ist es soweit.“ ...

Kennt jemand von euch den Begriff „Kairos“?

Er kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „ein von Gott geschenkter günstiger Zeitpunkt“.

Sind das von Gott geschenkte günstige Zeitpunkte?:

- Eine Klassenarbeit wird geschrieben. Mein Nachbar scheint die Aufgaben problemlos zu lösen. Mir fällt nichts ein. Da schaut der Lehrer zum Fenster hinaus. Jetzt könnte ich doch mal auf Nachbars Blatt schauen, dann wäre mir geholfen.....
- Ich sitze in der S-Bahn. Gegenüber von mir sitzt ein Kind mit einer tollen, modischen Fliegermütze von Barts. Mann, ist die toll. So eine wollte ich auch schon lange haben, aber sie ist zu teuer. Da es in der S-Bahn gut geheizt ist, zieht das Kind die Mütze ab und legt sie neben sich auf den freien Sitz. Dann kommt die Haltestelle, wo das Kind aussteigen muss – und es steht auf, läuft zur Türe und hat die Fliegermütze auf dem Sitz liegen gelassen. Meine Chance? Pech für das Kind, jetzt nehme ich mir die Mütze - oder stehe ich auf und rufe dem Kind nach: Hey, hier liegt noch deine Mütze!?
- Auf meinem Auto klebt ein Fisch Aufkleber. Ein Kunde spricht mich an, ob ich im Fischerclub bin. Nun kann ich die Frage mit einem einfachen „Nein“ beantworten, oder ich nutze den Zeitpunkt und sage, dass das ein Bekenntnis ist. Dass ich an Jesus Christus als meinen Herrn und Retter glaube.
- In der Schule hat mein Nachbar mir absichtlich in mein Heft geschmiert. Das hat mich ziemlich geärgert. Na, warte, bei der nächsten Gelegenheit ist er fällig! Da werde ich ihm auch sein Heft verschmieren – mit Filzstift! Und schon kommt die Gelegenheit: Der Nachbar muss auf's Klo. Hi, hi. Von allen unbemerkt mache ich ihm auch Striche ins Heft. Das hat er nun davon, dass er bei mir ins Heft gemalt hat!

Auch bei David scheint nun der günstige Zeitpunkt gekommen zu sein.

Seine Begleiter reden sogar fromm daher. Da könnte man schon ins Wanken kommen. Allerdings hat Gott nirgends zu David gesagt, dass er sich an Saul rächen soll!

David weiß, dass Gott ihn zum König salben ließ und dass Gott auch zu seiner Zeit dafür sorgen wird, dass er, David, zum König eingesetzt wird, auch ohne sein eigenes Zutun.

David handelt nach Psalm 86,11:

Herr, zeige mir deinen Weg, ich will dir treu sein und tun, was du sagst.